

Reneta Kileva-Stamenova

Sofia

TERMINOLOGIE DER INFORMATIONSTECHNOLOGIE – ÜBERSETZUNGSRELEVANTE ASPEKTE VON TERMINOLOGIEBILDUNG UND ENTSPRECHUNGSRELATIONEN DEUTSCH-BULGARISCH

The goal of the paper is to present a general comparative description of IT terminology in German and Bulgarian. The analysis based on examples focuses on the integration of Anglicism used in IT terminology into both languages, on the terminological synonymy in IT technical language and on types of equivalent relations between IT terms in German as a source language and Bulgarian as a target language. The paper also offers a methodical approach to acquiring terminology competence in the field of IT by translation learners.

Статията си поставя за цел да представи съпоставително описание на терминологията в областта на информационните технологии на немски и български език. Анализът разглежда интегрирането на използваните тук англицизми, терминологичната синонимия и видовете еквивалентни отношения между термините в немски език като език на оригинала и български като език на превода. Предложени са подходи за овладяване на терминологична компетентност в тази сфера от студенти по превод.

Keywords: *IT terminology, integration of Anglicism, terminological synonymy. Equivalent relations, terminology competence*

1. Einleitung

Die Informationstechnologie gehört ohne Zweifel zu den bedeutendsten Entwicklungen der letzten Jahrzehnte und ihr Einzug hat enorme Auswirkungen auf die Gesellschaft. Auch die Sprachen müssen auf die Einführung neuer Technologien, neuer informationstechnologischer Produkte und Leistungen flexibel reagieren. Es entstehen ständig neue Begriffe u.a. in Unterbereichen der IT-Sphäre wie Internetnutzung, E-Mail-Versand, Kommunikation in den sozialen Netzwerken etc. Der fachsprachliche Bedarf an neuen Bezeichnungen im Bereich der Informationstechnologien wird nicht nur durch terminologische Neubildungen gedeckt, sondern auch durch die Übernahme von gemeinsprachlichen Wörtern, die eine Terminologisierung erfahren. Umgekehrt werden Fachwörter aus der Sphäre der Informationstechnologie fortwährend in die Gemeinsprache übernommen. Eine weitere stark ausgeprägte Tendenz bei der Terminologiebildung im Bereich der IT ist die Entlehnung von IT-Termini aus dem Englischen in den anderen (IT-)Sprachen. Denn aus den USA als Vorreiter in der Entwicklung neuer Technologien werden weltweit nicht nur informationstechnologische Produkte ausgeführt, sondern auch ihre Bezeichnungen.

Diese Entwicklungen haben einen unmittelbaren Bezug zur Problematik der sprachübergreifenden Fachkommunikation bzw. des Übersetzens und Dolmetschens im informationstechnologischen Bereich. Dabei spielen Aspekte wie die korrekte Verwendung von Fachtermini in verschiedenen Registern des IT-Diskurses bzw. die Festlegung von angemessenen terminologischen Entsprechungen im interlingualen Transfer eine Rolle.

In diesem Kontext soll der vorliegende Beitrag zunächst eine allgemeine vergleichende Charakteristik der IT-Terminologie im Sprachenpaar Deutsch und Bulgarisch anbieten, die insbesondere auf folgende Punkte eingehen soll:

- die Rolle der Anglizismen in der informationstechnologischen Terminologie im Deutschen und im Bulgarischen

und Besonderheiten ihrer Integration in beiden (Fach-) Sprachen;

- die Verwendung von Kurzformen bei Fachbenennungen aus dem Bereich der Informationstechnologie;
- Relationen der Fachsprache des IT-Bereichs zur gemeinsprachlichen Lexik und zum IT-Fachjargon;
- Besonderheiten der terminologischen Synonymie in der IT-Fachsprache;
- Entsprechungsrelationen zwischen IT-Termini der Ausgangssprache Deutsch und der Zielsprache Bulgarisch.
- Zum Abschluss sollen Ideen zur Didaktisierung der IT-Fachsprache im Fachübersetzungsunterricht (Deutsch-Bulgarisch) geschildert werden.

2. Terminologischer Vergleich

Die folgende vergleichende Analyse zur IT-Terminologie im Sprachenpaar Deutsch und Bulgarisch basiert auf einer Sammlung aus 100 Termini, die den Untergebieten Computerhardware und Computeranwendungen zuzuordnen sind und aus einem ca. 90 000 Zeichen umfassenden deutschsprachigen Textcorpus exzerpiert wurden. Das Textcorpus stammt aus der Website „Klicksafe.de“¹, die im Rahmen eines Projekts der Europäischen Union für mehr Sicherheit im Internet entstanden ist. Die bulgarischen Entsprechungen zu den kommentierten deutschen Ausgangstermini wurden dem PONS Online-Wörterbuch (<https://de.pons.com/>) und anderen zuverlässigen mehrsprachigen Ressourcen wie dem Rechtsinformationssystem der EU EUR-lex (<https://eur-lex.europa.eu/>) entnommen sowie auf Grund von Begriffsdefinitionen festgelegt.

Aus dem bereits oben genannten Grund hat das Englische einen großen Einfluss auf die Terminologiebildung im Bereich der In-

¹ Die Website „Klicksafe.de“ ist abrufbar unter <https://www.klicksafe.de/> (Stand 10.01.2019).

formationstechnologie in den einzelnen nationalen Fachsprachen. Bei der Untersuchung des terminologischen Corpus konnten drei dominierende Mechanismen der Aufnahme genuiner englischer Termini in der deutschen IT-Fachsprache festgestellt werden, die analog auch für die bulgarische IT-Fachsprache gelten – die direkte Entlehnung (im Bulgarischen überwiegend die transkribierte Entlehnung), die Modifizierung (d.h. die Verdeutschung bzw. Bulgarisierung von Anglizismen) und die Lehnformung.

Die sprachliche Integration der direkt entlehnten Anglizismen erfolgt im Deutschen und im Bulgarischen durch Genuszuweisung, wobei insbesondere im Deutschen Schwankungen beim Genus festzustellen sind. Sie hängen teilweise mit den nationalen Varietäten des Deutschen zusammen, z. B. in Deutschland *die E-Mail*, in der Schweiz hingegen *das E-Mail*, in Österreich und in Teilen Südwestdeutschlands – beide Formen. Weitere Beispiele für Schwankungen in der Genuszuordnung wären *Firewall* (Femininum oder Maskulinum), *Link*, *Backup* und *Virus* (Maskulinum oder Neutrum). Beim Wort *Spam* sind nach Duden sogar alle drei Genera möglich. Unsicherheiten bestehen auch bei der Orthographie der Anglizismen. Sie betreffen im Deutschen die Groß- und Kleinschreibung und die Getrennt- und Zusammenschreibung bzw. die Bindestrichschreibung, z. B. *Backup/ Backup; Harddisk /Hard disk; Webbrowser/Web-Browser/ Web Browser*.² Schwankungen in der Getrennt- und Zusammenschreibung/ Bindestrichschreibung transkribierter Anglizismen sind auch im Bulgarischen zu beobachten, z. B. *уеббраузър/ уеб-браузър/ уеб браузер; уебсайт/ уеб сайт; онлайн груминг/ онлайн-груминг*.³

Beispiele für morphologische Modifizierung/ Integration von Anglizismen sind im Deutschen und im Bulgarischen Verben wie

² Siehe die entsprechenden Hinweise zur Rechtschreibung im Duden – <https://www.duden.de/> (Stand: 12.10.2018).

³ Das amtliche Rechtschreibwörterbuch der bulgarischen Sprache (Официален речник на българския език. БАН. 2012) schreibt Zusammenschreibung von Substantiven mit der Komponente „уеб“ vor. Das Wörterbuch führt keine Komposita mit der Komponente „онлайн“ an.

sich einloggen/ логвам се (to log in); *downloaden/* даунлоудвам (to download); *uploaden/* аплоудвам (to upload). Dabei ist zu vermerken, dass bei der Bulgarisierung der angeführten englischen Formen eine stilistische Verschiebung stattgefunden hat. Die jeweiligen bulgarischen Varianten sind nämlich als Fachjargonismen, d. h. als Fachwörter mit einem niedrigen Fachlichkeitsgrad im Vergleich zu den jeweiligen heimischen Entsprechungen регистрирам се, изтеглям, качвам zu betrachten. Die entsprechenden verdeutschten Verben sind dagegen Fachsynonyme zu den heimischen Termini *sich anmelden/ sich registrieren; herunterladen; hochladen*.

Eine Untergruppe bilden die hybriden Anglizismen – Kombinationen aus englischem und deutschem bzw. bulgarischem Wort z. B. *Webseite/* вебстраница (web page); *Internetanschluss/* интернет връзка (internet connection); *Internetnutzer/* интернет потребител (internet user).

Beispiele für Lehnformen (d.h. wortgetreue Lehnübersetzungen oder freiere Lehnübertragungen von englischen Mehrworttermini) wären *Datenleck/* изтичане на данни (data leak); *passwortgeschützt/* защитен с парола (password-protected); *Profilseite/* профилна страница (profile page); *Sicherheitslücke/* пропуск в сигурността (security gap); *Sicherungskopie/* резервно копие (backup copy).

Die Entsprechungsrelationen zu den genuinen englischen Termini gestalten sich im Deutschen und im Bulgarischen nicht immer symmetrisch. Zwar entsprechen im Deutschen entlehnten genuinen Anglizismen im Bulgarischen oft ebenfalls (transkribierte) Entlehnungen – z. B. *Blog/* блог (blog); *Bully/* були (bully); *Hyperlink/* хиперлинк (hyperlink); *Mobbing/* мобинг (mobbing); *Screenshot/* скрийншот (screenshot); *Spam/* спам (spam) – doch es sind auch andere Entsprechungsmuster festzustellen. So kann dem im Deutschen entlehnten Anglizismus im Bulgarischen ein hybrider Anglizismus oder eine Lehnform entsprechen, z. B. *Bystander/* страничен наблюдател (bystander); *Filesharing/* споделяне на файлове (file sharing); *Firewall/* защитна стена (firewall).

Es fällt auf, dass unter den deutschen Ausgangstermini im untersuchten Korpus die direkten Entlehnungen, die hybriden und die angepassten Anglizismen in der Mehrheit sind, während bei den bulgarischen Entsprechungen die Lehnformen dominieren.

Andererseits gilt auch, dass die bulgarischen Entsprechungen meistens ebenfalls Lehnformen sind, wenn es sich bei den Termini im Deutschen um Lehnformen handelt, z. B.

Benutzerkonto	user profile	потребителски профил
Benutzername	user name	потребителско име
Betreffzeile	subject line	поле "относно"
Kontaktliste	contact list	списък с контакти
Kopierschutz	copy protection	защита от копиране
passwortgeschützt	password-protected	защитен с парола
Profilseite	profile page	профилна страница
Sicherheitslücke	security gap	пропуск в сигурността
Sicherungskopie	backup copy	резервно копие

Als eine weitere Besonderheit der Terminologie im Bereich der Informationstechnologie ist sowohl im Deutschen als auch im Bulgarischen die relativ häufige Benutzung von Kurzformen zu nennen, die aus einem Teil eines längeren Fachwortes gebildet sind, z. B. *Provider* anstatt *Internetserviceprovider* (провайдър anstatt *интернет провайдър*); *Browser* anstatt *Webbrowser* (браузър anstatt *веббраузър*). Andere Typen von Kurzformen sind Akronyme, d. h. Kurzwörter, die aus den Anfangsbuchstaben oder –silben mehrerer Wörter oder der Bestandteile eines Kompositums gebildet sind, z.B. *WLAN* aus *Wireless Local Area Network* (anstatt *drahtloses lokales Netzwerk*/ **безжична локална мрежа**), partielle Kurzwörter, bei denen nur ein Teil

des Ausgangswortes gekürzt ist, z. B. *IP-Adresse* aus *Internetprotokoll-Adresse* (*IP адрес*), *USB-Stick* aus *Universal Serial Bus* (*USB памет*).

Die Häufigkeit der Verwendung von Kurzformen hängt sowohl im Deutschen als auch im Bulgarischen zum Teil mit der Kommunikationssphäre zusammen. In schriftlichen IT-Texten mit höherem Fachlichkeitsgrad werden Vollformen präferiert, während in der mündlichen fachinternen Kommunikation und in der schriftlichen Laienkommunikation in Form von Blogs, Foren usw. Kurzformen und –wörter bevorzugt auftreten, z. B. *нет* (anstatt *интернет*), *хард* (anstatt *хард диск*), *админ* (anstatt *администратор*), *SysOp* (anstatt *Systemoperator*), *сисоп* (anstatt *системен оператор*).

Die Verwendung von Kurzformen in der IT-Terminologie berührt zwei weitere Aspekte der IT-Fachsprache. Es geht um die Relation der Terminologie des informationstechnologischen Bereichs zur gemeinsprachlichen Lexik und damit verbunden um die verschiedenen Grade der Synonymie bei IT-Termini. Letzteres hat einen unmittelbaren Bezug zur zwischensprachlichen Abklärung von terminologischen Entsprechungen.

Wie jede Fachsprache unterscheidet sich die Fachsprache des IT-Bereichs von der Alltagssprache durch die Verwendung von Termini und Fachausdrücken. Trotzdem besteht eine gegenseitige Beeinflussung zwischen der Experten- und der Gemeinsprache. Viele Fachwörter aus der IT-Sphäre werden in der Gemeinsprache übernommen. Auch wenn diese Fachtermini im alltäglichen Sprachgebrauch benutzt werden, bleiben ihre fachspezifische Bedeutung und ihr Fachwortcharakter erhalten, z. B: *Bluetooth*, *USB*, *Software*, *Website*. Gleichzeitig weist der alltagssprachliche Gebrauch von informationstechnologischen Termini die Besonderheit auf, dass neben Kurzformen in ihm auch viele Fachjargonismen Verwendung finden, die die fachlichen Gegenstände nicht immer präzise bezeichnen. Fachjargonismen haben die soziale Funktion der Betonung von Gruppenzugehörigkeit, sie dienen auch der schnellen, ökonomischen und eindeutigen (vor allem mündlichen) Kommunikation innerhalb der Berufsgruppe. Bei vielen Fachjargonismen in

der Fachsprache der Informationstechnologie ist jedoch eine zweifache Verwendung festzustellen – sowohl im fachsprachlichen als auch im alltagssprachlichen Bereich. Fachjargonismen, darunter auch viele Kurzformen, sind keine echten Synonyme zu Termini mit gleichem Begriffsinhalt, da sie mit ihnen nicht in jedem Kontext austauschbar sind. Sie führen zwar zum gleichen Terminus, bringen jedoch nuancierte Unterschiede zum Ausdruck und sind deshalb als Quasisynonyme zu betrachten, z. B.:

Festplatte

Synonyme: *Festplattenlaufwerk*; *Harddisk*, HDD; Plattenlaufwerk

Quasisynonyme: Platte (Kurzform); Platter (ugs.)

ТВЪРД ДИСК

Synonym: хард диск

Quasisynonym: хард (Kurzform, ugs.)

3. Zur Didaktisierung von IT-Terminologie im Fachübersetzungsunterricht Deutsch-Bulgarisch

Die oben skizzierten Wortbildungsbesonderheiten und verwendungsspezifischen Merkmale von informationstechnologischen Termini sind übersetzungsrelevant. Es ist deshalb wichtig insbesondere angehende Fachübersetzer für diese Problematik zu sensibilisieren. Im Folgenden soll kurz ein technologisches Instrument vorgestellt werden, das neben anderen übersetzungsdidaktischen Methoden zum Ausbau der fachterminologischen Kompetenz, einschließlich dieser im IT-Bereich, bei Studierenden des Profilierungsmoduls Übersetzen⁴ des Bachelorstudiengangs *Deutsche Philologie* an der St.-Kliment-Ochridski-Universität Sofia genutzt wird. Es geht um die *Mehrsprachige Terminologiedatenbank mit Textcorpora*⁵, die im Zuge der Bemühungen der Fakultät für klas-

⁴ Das Modul umfasst u.a. die Vorlesung *Einführung ins Fachübersetzen* und Übungen zur Übersetzung (Deutsch-Bulgarisch) von Texten aus dem technischen, wirtschaftlichen, juristischen, administrativen und politischen Bereich.

⁵ Die Terminologiedatenbank ist abrufbar unter <http://mtbc.fcml.uni-sofia.bg/> und wurde im Rahmen des vom Operationellen Programm für Entwick-

sische und neue Philologen der Universität Sofia, die Ausbildung von Übersetzern für die an der Fakultät unterrichteten Sprachen praxisnah und zeitgemäß zu gestalten, angelegt wurde. Als Modell diente die EU-Terminologie-Datenbank IATE, die Einteilung nach Sachgebieten wurde vom mehrdimensionalen UNESCO-Thesaurus übernommen. Zu den im Sachindex der Terminologiedatenbank angeführten Sachgebieten gehört auch 5. INFORMATION AND COMMUNICATION mit den Untergebieten: 5.05. Information sciences; 5.10 Communication research and policy; 5.15 Information management; 5.20 Information industry; 5.25 Documentary information systems; 5.30 Information sources; 5.35 Documentary information processing; 5.40 Information technology (software); 5.45 Information technology (hardware).

The screenshot shows a web browser window displaying the Bulgarian Terminology Bank website. The page is titled "Термини" (Terminology) and is part of a larger database. The main content area contains a detailed definition of "Терминология" (Terminology) and "Термин" (Term). The definition of "Терминология" states that it is a branch of linguistics and communication science that studies the formation and use of terms in various fields of human activity. The definition of "Термин" states that it is a word or phrase that has a specific meaning in a particular field of knowledge or activity. The page also includes a table with the following fields: "Полно наименование" (Full name), "Синоним" (Synonym), "Източник" (Source), "Термин" (Term), "Вид на термина" (Type of term), "Форми на термина" (Forms of the term), "Езикова информация" (Linguistic information), "Регионална употреба" (Regional use), "Оameni" (Names), "Адресация" (Addressing), "Начини на адресация" (Methods of addressing), "Начини на употреба" (Methods of use), "Свързани термини" (Related terms), "Класификация" (Classification), "Начини" (Methods), "Наблюдения" (Observations), "Създаване на" (Creation of), and "Датум" (Date). The page also features a search bar and navigation links.

lung der Humanressourcen der EU finanzierten Projekts „Anpassung der **Übersetzungslehre** an der Fakultät für klassische und neue Philologien der St.-Kliment-Ochridski-Universität Sofia an die Bedürfnisse des nationalen Marktes für übersetzungsbasierte Dienstleistungen im Kontext einer vielsprachigen globalisierten Welt“ BG051P0001-3.1.07-0068 konzipiert.

Eine der Ideen der Datenbank ist, dass sie durch terminologische Einträge „gefüttert“ wird, die von Studierenden im Rahmen der Bearbeitung von Übersetzungsaufgaben in Seminaren zum Thema Fachübersetzen erstellt werden. Der terminologische Eintrag besteht aus folgenden Grunddaten, die zum ausgangssprachlichen Terminus und zu seiner zielsprachlichen Entsprechung auszufüllen sind:

1. Terminustyp

- - Terminus/term (Wort oder Wortgruppe, die einen Begriff benennen)
- - Abkürzung/abbreviation
- Phrase/phrase
- Formel/formula (Mathematik, Chemie)
- Kurzform/short form (etablierte Kurzformen von komplexen Bezeichnungen – z.B. Dokumenten, Ereignissen etc.).

2. Suchform – Rechtschreib-, morphologische oder syntaktische Form, unter der der Terminus gesucht werden kann

3. Sprachcharakteristika (z. B. Wortart, Genus, Pluralform)

4. Regionale Verwendung

5. Bewertung

- bevorzugt/preferred
- akzeptabel/approved (Verwendung in nichtfachsprachlichen Texten oder in den Medien)
- inakzeptabel/deprecated
- veraltet/obsolete

6. Definition

7. Definitionsquelle

8. Kontext

9. Kontextquelle

10. Kollokationen / terminologische Wortverbindungen

11. Anmerkungen zum Terminus – z. B. Angabe von Synonymen

Das didaktische Potential der *Mehrsprachigen Terminologie-datenbank* wird in den Fachübersetzungsübungen des Moduls Übersetzen intensiv eingesetzt. Bei der Erstellung von Übersetzungshausarbeiten erhalten die Studierenden die begleitende Aufgabe, aus den zu übersetzenden Fachtexten Termini zu exzerpieren und diese als terminologische Einträge zu erfassen. Das betrifft u.a. Termini aus dem Bereich der Informationstechnologie, die in den praxisnahen und die für die Übersetzung Deutsch-Bulgarisch thematisch relevanten Übungstexten vorkommen – z. B. in technischen Dokumenten für die Automobilindustrie, in Vertragstexten, die die IT-Ausstattung von Unternehmen oder die Wartung und Pflege von IT-Systemen zum Gegenstand haben. Im Prozess der Zusammenstellung und Ausarbeitung der relevanten terminologischen Informationen können sich die Studierenden bei dieser übersetzungsorientierten Terminologearbeit praktisch mit Besonderheiten der IT-Terminologie auseinandersetzen, die ihnen bereits aus der vorwiegend theoretisch ausgerichteten Lehrveranstaltung des Moduls „Einführung ins Fachübersetzen“ bekannt sind und die im ersten Teil dieses Beitrags behandelt wurden. Orthographische Schwankungen und Genusschwankungen bei IT-Termini, die Entlehnungen aus dem Englischen darstellen, sind in den Teileinheiten 2. **Suchform** und 3. **Sprachcharakteristika** des terminologischen Eintrags anzugeben. Bei der Bearbeitung der Teileinheit 4. **Bewertung** ist der Fachlichkeitsgrad des Ausgangsterminus und seiner Entsprechung festzulegen bzw. die Kommunikationssphäre, in der er vorwiegend verwendet wird. Synonyme bzw. Quasisynonyme zum Ausgangsterminus und seiner Entsprechung sind in der Einheit 16. **Anmerkungen zum Terminus** anzuführen. Parallel dazu üben sich die Studierenden im Recherchieren von terminologischen Definitionen und Verwendungskontexten von IT-Termini (Teileinheiten des terminologischen Eintrags 6.-9.). Die Ermittlung von Kollokationen mit den bearbeiteten IT-Termini (Teileinheit 10) komplettiert die Erstellung des terminologischen Eintrags und trägt zusätzlich zum Ausbau des Terminologie- und Fachwissens der Studierenden im IT-Bereich des bei. Die unten angeführten Datenbank-Screen-

Durch das Integrieren der Arbeit an der Terminologiedatenbank in die Fachübersetzungsübungen im Profilierungsmodul Übersetzen des Bachelorstudiengangs Germanistik an der Sofiaer Universität wird anwendungsorientiert an der Vermittlung von Kompetenzen gearbeitet, die für das Berufsbild des heutigen Fachübersetzers ausschlaggebend sind – der Terminologie-, der Recherche-, der Sachkompetenz. Dabei wird ein modernes computergestütztes Terminologieverwaltungsinstrument benutzt, das gleichzeitig ausgebaut wird und sich zu einer terminologischen Ressource entwickelt, die allmählich die gravierenden Lücken in der übersetzungsbezogenen Terminographie des Sprachenpaares Deutsch und Bulgarisch im Allgemeinen und im Bereich der Informationstechnologie im Besonderen schließen soll. Aber auch abgesehen von den didaktischen Möglichkeiten, die die vorgestellte Terminologiedatenbank anbietet, können terminologische Aufgaben der geschilderten Art Fachübersetzungsübungen für angehende Fachübersetzer begleiten und zur Entwicklung ihrer Terminologiekompetenz in der Ausgangs- und Zielsprache im dynamischen Fachbereich der Informationstechnologie beitragen. Das ist umso wichtiger als IT-Termini nicht nur in IT-spezifischen Texten, sondern in einer breiten Palette von im Übersetzeralltag dominierenden Fachtextsorten vorkommen.